

Länderlexikon

Russland

**Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des
Informationsangebots im Bereich „Bibliotheksarbeit weltweit“ des
Bibliotheksportals**

im WS 2013/2014

an der HTWK Leipzig

im Studiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker

Teilnehmende Studierende:

Elisabeth Berger, Stephanie Gutsche

Russland

1. Typologie

Öffentliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken stellen in Russland das größte Bibliotheksnetz dar. Es gibt etwa 53 000 öffentliche Bibliotheken. Dazu gehören Dorfbibliotheken, Stadtbibliotheken, Kinderbibliotheken, Jugendbibliotheken, Zentralbibliotheken sowie Republik-, Regional- und Gebietsbibliotheken.

Schulbibliotheken

Insgesamt gibt es etwa 63 000 Schulbibliotheken in Russland. Sie unterstehen der Jurisdiktion des Bildungsministeriums. Das Netz der Bibliotheken der allgemeinen mittleren Ausbildung umfasst die Schulbibliotheken und wird von der Staatlichen Wissenschaftlichen Pädagogischen Bibliothek „K.D. Ušinskij“ geleitet.

Darunter zählen

- Bibliotheken von Gymnasien, Lyzeen, Spezialschulen
- Bibliotheken von allgemeinbildenden Schulen
- Bibliotheken der Dorf- und Siedlungsschulen
- Bibliotheken von Kinderheimen und von Schulinternaten für Kinder ohne elterliche Fürsorge
- Bibliotheken von Sonderschulen und Internaten für Kinder mit Behinderung

Wissenschaftliche Bibliotheken

In Russland gibt es etwa 30 000 wissenschaftliche, technische und andere Fachbibliotheken. Darunter fallen beispielsweise 1 500 medizinische Bibliotheken und 700 landwirtschaftliche Bibliotheken. Es existieren über 1 200 Hochschul- sowie Universitätsbibliotheken, über 200 Bibliotheken im Bibliotheksnetz der Russischen Föderation der Wissenschaften, 3 000 Technikbibliotheken sowie 4 000 an anderen mittleren Lehranstalten.

Bibliotheksnetz der Russischen Akademie der Wissenschaften (RAN)

Innerhalb des Bibliotheksnetzes der Akademie der Wissenschaften hat das Netz der naturwissenschaftlichen Bibliotheken (BEN) mit 124 Bibliotheken einen besonderen Stellenwert

Netz von Bibliotheken höherer und mittlerer spezialisierter Ausbildung

- Höhere Ausbildung = Akademien, Universitäten, Institute
- Mittlere Ausbildung = Colleges, Technika, technische Berufsschulen

Bibliotheksnetze von Ministerien und Behörden

- Landwirtschaft, Eisenbahnwesen, Kohleindustrie usw.
- Koordiniert durch die Staatliche Öffentliche Wissenschaftlich-Technische Bibliothek (GPNTB)

Netz der medizinischen Bibliotheken

- Koordiniert durch die Staatliche Zentrale Wissenschaftliche Medizinbibliothek (GCNMB)

Netz der Bibliotheken der Russischen Orthodoxen Kirche

Nationalbibliothek

Russische Nationalbibliothek (RNB)

Die russische Nationalbibliothek wurde am 27. Mai 1795 gegründet. Sie verfügt über 35 718 000 Medieneinheiten. Darunter befinden sich einige wertvolle Sammlungen, wie zum Beispiel eine asiatische und eine europäische. Die Bibliothek unterteilt sich in ein Hauptgebäude sowie 5 weitere Standorte. Ein großes Ziel der Bibliothek stellen Kooperationen mit Einrichtungen in der ganzen Welt dar. Momentan hat sie 24 Kooperationsvereinbarungen mit Nationalbibliotheken und anderen Einrichtungen, in denen unter anderem die Kommunikation des Bibliothekspersonals untereinander, die Durchführung von Forschungskonferenzen sowie verschiedene Kooperationsprojekte vereinbart wurden.

Homepage: <http://www.nlr.ru/>

Russische Staatsbibliothek (RGB)

Die russische Staatsbibliothek, die Leninka, wurde 1862 gegründet. Heute besitzt sie über 43 Millionen Medieneinheiten in 247 Sprachen. Darunter sind spezielle Sammlungen von Karten, Musik, Dissertationen, Zeitungen und anderen Medien zu finden. Die Staatsbibliothek ist eine bedeutende Forschungseinrichtung in den Bereichen Bibliothek, Bibliographie und Buchhandel. Auch international beteiligt sie sich an verschiedenen Projekten, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der IFLA, ISO und UNESCO.

Homepage: <http://www.rsl.ru/>
<http://leninka.ru/>

Weitere Bibliotheken von nationaler Bedeutung

- Allrussische Staatsbibliothek für ausländische Literatur „M. Rudomino“ (VGBIL)
- Staatliche Öffentliche Geschichtsbibliothek (GPIB),
- Staatliche Gesellschaftspolitische Bibliothek (GOPB)
- Russische Staatsbibliothek für Kunst (RGI)

- Russische Staatliche Jugendbibliothek (RGJuB)
- Russische Staatliche Kinderbibliothek (RGDB)
- Russische Staatliche Bibliothek für Blinde (RGSB)

2. Strukturen

In letzter Zeit entstanden verschiedene Gesetze, die die heutige rechtliche Grundlage für das Agieren von bibliothekarischen Einrichtungen in der Russischen Föderation bilden.

Dazu gehören die Gesetze

- „Grundlagen der Gesetzgebung der Russischen Föderation zur Kultur“
- „Über das Bibliothekswesen“ (1994)
- „Über das Pflichtexemplar von Dokumenten“ (1994)
- „Über allgemeine Organisationsprinzipien örtlicher Selbstverwaltung in der Russischen Föderation“

Interessen- und Berufsverbände

Lange Zeit durften in der UdSSR keine Berufsvereinigungen gebildet werden, weshalb es erst ab den 1980er Jahren zu ersten Bestrebungen kam.

Russian Library Association (RBA)

1990 gründete sich die Russische Föderation der Bibliotheksgesellschaften und –verbände. 1994 benannte diese sich in die noch heute bestehende Russische Bibliotheksassoziation um. Die Vereinigung wurde ins Leben gerufen, um ein aktives Netzwerk aller russischen Bibliotheken zu schaffen. Gemeinsam werden die Interessen der Bibliotheken vor der Politik und Zivilgesellschaft vertreten. Ziele sind die Unterstützung und Koordination der Bibliotheken. Außerdem sollen das Ansehen und der soziale Status der Bibliothek erhöht werden. Auch international beteiligt sich die RBA beispielsweise in der IFLA.

Homepage: <http://www.rba.ru/>

3. Ausbildung

Momentan kommt es zu einer Umstrukturierung im Hochschulsystem des Bereiches Bibliotheks- und Informationswesen. Dies hängt mit der allgemeinen Veränderung im Hochschulwesen, der politischen Lage Russlands sowie der sich entwickelnden Wissensgesellschaft zusammen.

Insgesamt gibt es heute 26 Hochschulen, die Personal für Bibliotheken ausbilden. Dazu gehören Staatliche Universitäten und Fachhochschulen für Kultur. 3 Hochschulen bilden Fachkräfte für den Bibliotheks- und Informationsbereich aus, darunter die Sankt

Petersburger Staatliche Universität für Kunst und Kultur, die die größte Studierendenzahl im Bereich Bibliothek und Information aufweist. An dieser ist es auch möglich, ein Fernstudium zu absolvieren.

Die Ausbildung für Bibliotheksspezialisten an Hochschulen umfasst 5 Jahre. Die Absolventen erhalten das Diplom eines „Spezialisten“. Die Kulturhochschulen bilden daneben Bachelor- und Magisterstudenten aus. Seit Juli 2004 ist es möglich, an der Staatsuniversität für Kultur in Moskau den Magister der Bibliotheks- und Informationsressourcen zu erlangen.

Es gibt an den Hochschulen verschiedene Schwerpunkte:

- Bibliothekar/Bibliograph bzw. Hochschullehrer einer sowohl bibliothekswissenschaftlichen wie auch praktischen Ausrichtung
- Bibliotheksinformatiker/technischer Administrator mit dem einer sowohl bibliothekswissenschaftlichen wie auch praktischen Ausrichtung und den Schwerpunkten Informationstechnologien und Informationssysteme
- Dokumentar mit dem Tätigkeitsbereich Informations- und Bibliographiewissenschaft und -praxis
- Informationsmanager mit bibliotheksorganisatorischer Ausrichtung

Darüber hinaus existieren etwa 80 mittlere Lehranstalten mit demselben Profil (Colleges).

4. Weblinks

Donchenko, Natalie:

Die bibliothekarisch-informationelle Ausbildung in Russland im Wandel / Natalie Donchenko & Irina Kersum // In: LIBREAS. Library Ideas, 3 (2005)

ISSN 1860-7950 Adresse: <http://libreas.eu/ausgabe3/002ker.htm>

Gesehen: 10.01.2014

Melentieva, Julia Petrovna:

Das Bibliothekswesen in Russland : Aktueller Zustand und Entwicklungstendenzen. Ein Überblick / Julia Petrovna Melentieva // In: Bibliothek (30)2006, Nr. 1, S. 20 – 43

Adresse: http://www.b2i.de/fileadmin/dokumente/BFP_Bestand_2006/Jg_30-Nr_1/Jg_30-Nr_1_Aufsaeetze/Jg_30-2006-Nr_1-S_20-43.pdf

Gesehen: 10.01.2014